

Hungriges Herz

SetoxYugi

Von Mera

Kapitel 10: Yugi allein zu Haus (oder so)

sooo hier ist das 10te kapi ^^ .. das nächste wird wohl noch ne weile dauern .. da ich erst angefangen hab es zu schreiben aber ich hoffe euch gefällt die geschichte bis jetzt und lest sie auch weiter wenn ich die anderen kapis fertig hab ^^ ich wär auch wirklich glücklich wenn ihr mir ein paar ideen dazu zukommen lassen würdet da ich im moment in einem kreativentief bin ~.~

eure aon

Kapitel 10: Yugi allein zu Haus (oder so)

Yugis Sicht

Die Küche war wirklich ziemlich groß. Ich stand hinter einem Regal und schaute in einen Schrank der dort hinter mehr oder weniger versteckt war. Endlich bin ich fündig geworden. Ich hatte schon gedacht wir müssten erst einkaufen aber Gott sei Dank war hier alles was wir brauchten. Ein kurzer Blick auf die Küchenuhr sagt mir dass es noch viel zu früh war um mit dem Essen anzufangen. Außerdem fehlte ja noch jemand.

Was er wohl gerade macht? Schon komisch das ich mich das frage. So als wär' er eine Art Magnet der meine Gedanken immer wieder zu sich zieht. Ein leichtes Lächeln bildet sich auf meinen Lippen und ich schließe den Schrank wieder. "Yugi? Bist du hier??" Ich hebe eine Augenbraue und schaue hinter dem Regal vor, als ich eine irgendwie atemlos wirkende Stimme höre. Seto kam auch so gleich auf mich zu und packt mich grob an den Schultern. "Was ist denn los Seto?"

Er mustert mich leicht besorgt und atmet dann sichtlich beruhigter aus. "Nichts, schon gut." Er lässt mich wieder los und fährt sich mit einer Hand durchs Haar. Hat er sich etwa Sorgen um mich gemacht? Oh wie niedlich.

Ich stecke meine Hände in die Hosentaschen und schaue Seto mit einem Lächeln an. "Ich hab nachgeschaut ob alles da ist was wir zum Kochen brauchen." Er hob eine Augenbraue und schaut mich fragend an. Na toll. Er hat es wieder vergessen. "Und ist alles da?" Er schaut mich fragend an und ich nicke. "Ja." Er hat es doch nicht vergessen. Wie schön.

So wie er da stand würde ich ihm am liebsten um den Hals fallen und küssen. Oh Gott was denke ich denn da? Na ja er kann schließlich keine Gedanken lesen. Oder etwa

doch? Ich mustere ihn kurz und merke wie meine Wangen anfangen zu glühen. Was ist bloß los mit mir? Hatte ich nicht mal Angst vor diesem Typen gehabt?

Setos Sicht

Ich frage mich ernsthaft warum Yugi ständig Rot wird. Ob es ihm vielleicht nicht gut geht? Oder sind ihm solche Situationen peinlich? Na ja okay. Ich hab mich grad auch wirklich toll benommen. Wahrscheinlich bekommt er wegen mir noch mehr blaue Flecken. Warum mache ich mir eigentlich Sorgen darum? Er hätte sich ja nicht verstecken brauchen. Außerdem wer hatte ihm erlaubt das Zimmer zu verlassen? Mh. Klar ich konnte ihn ja nicht wirklich einsperren. Er war ja mein Gast. Ich seufze innerlich. "Schön." Ich schaue kurz auf meine Uhr und hebe eine Augenbraue. Noch zu früh für Mittagessen und ich hab schon Hunger. "Hast du vielleicht Lust fernzusehen?" Leicht erstaunt schaut er mich an aber dieses komische Lächeln lag immer noch auf seinen Lippen. "Sicher hattest du an was Bestimmtes gedacht?"

"Ähm. Um ehrlich zu sein weiß ich nicht mal genau ob um diese Zeit was Vernünftiges läuft." Ich drehe mich um und geh Richtung Tür. Yugi ging direkt neben mir. Irgendwie wirkt er jetzt gar nicht mehr so kindisch wie vorhin noch.

Auf dem Weg ins Wohnzimmer wirft er mir immer wieder verträumte Blicke zu. Verträumte Blicke? Moment mal. Soll das vielleicht etwas bedeuten? Und wenn ja, was? Das Kribbeln breitet sich wieder in meinem Bauch aus und ich bekomme leichte Gänsehaut. Was war das? Ich schaue Yugi an. Nun schaut er vor sich hin aber immer noch dieses Lächeln. Ich schüttel leicht den Kopf und lass mich aufs Sofa fallen als wir im Wohnzimmer angekommen sind. Ich schnappe mir die Fernbedienung und schalte den Fernseher an. Nach kurzen durch die Channels zappen war klar das nichts lief was sehenswert war. Ich schaue Yugi der sich neben mich gesetzt hat leicht fragend von der Seite her an. "Und was jetzt?" Er zuckt mit den Schultern. "Wenn du willst können wir ja doch schon mit kochen anfangen." Er lächelt wieder so merkwürdig. Ich überlege kurz und nicke nachdem mich mein Magen wieder an meinen Hunger erinnert hatte. "Ja können wir."

Yugis Sicht

Nachdem Seto aufgestanden ist folge ich ihm wieder in die Küche. Zielstrebig gehe ich auf den Schrank zu und hole die Zutaten raus. Dann suche ich noch nach ein paar Töpfen und stelle sie auf den Herd. "Ich hoffe du magst Nudeln mit Tomatensoße." Ich finde das war ein recht einfaches Gericht das jeder kochen konnte. Auch ein Seto Kaiba. Hoffe ich zu mindest. Er nickt nur stumm und schaut mich so merkwürdig an. Was er wohl hat? Na ja ich kann ihn ja nachher mal fragen. Aber erstmal kochen.

Nachdem Seto die Soße angebrannt ist und ich provisorisch eine aus irgendwelchen Ketchup und Gewürzen zusammengemischt hab war das Essen fertig und wir saßen am Tisch. Seto schaut mich entschuldigend an. "Es tut mir wirklich leid." Höre ich kleinlaut aus seiner Richtung. Ich schüttelte den Kopf und lächele ihn an. Er war einfach zu süß dem konnte man einfach nicht böse sein. Oh Gott. Was denk ich denn da schon wieder? Innerlich seufze ich. Ich weiß durch aus was das zu bedeuten hat. Aber ich kann mir das einfach nicht eingestehen. Schließlich dachte ich vor kurzem noch dass er ein Idiot war. "Ist doch nicht so schlimm. Hauptsache es schmeckt dir!" Ich senke meinen Blick und fange an zu essen.

Als wir ungefähr mit der Hälfte fertig waren fing Setos Handy das er auf den Tisch gelegt hatte an zu klingeln. Seto griff auch so gleich danach, stand auf und verließ den Raum. "Wer stört?" War das einzige was ich von dem was er sagte mitbekommen hatte. Ich zuckte leicht mit den Schultern und aß weiter. Hatte wahrscheinlich was mit seiner Firma zu tun und er würde gleich wieder kommen um mir zu sagen das er weg musste.

Die Tür öffnete sich wieder und er kam mit betrübtem Blick wieder rein. "Yugi tut mir leid aber ich muss ins Büro." Innerlich verfluche ich ihn und seine verdammte Arbeit aber nicke nur. "Ich bin heute Abend wieder da okay? Und dann .. ähm.. können wir uns ja irgendeinen Film oder so zusammen anschauen. Du kannst dir ja schon mal einen aussuchen." Er lächelt kurz aber seine Augen waren irgendwie kalt. So als würde er sich nur mit mir abgeben weil er es als Verpflichtung ansah. Schade eigentlich. Ich nicke wieder und esse stumm weiter. Seto schaut mich noch einen Moment an, nickt und verlässt das Zimmer wieder.

Ich schiebe den Teller von mir weg und lehne mich zurück. Das Essen war an sich nicht schlecht aber mir ist der Appetit gänzlich vergangen. Einen Film aussuchen? Ich? Wo ich mich doch nicht mal entscheiden kann was ich für ein Shirt anziehen soll wenn ich mit Joey nachmittags verabredet bin. Ein leiser Seufzer entfährt mir und mein Blick wandert zum Fenster. Sanfte Sonnenstrahlen scheinen auf den dunkelblauen Teppich und ich kann Staubkörnchen in dem Licht tänzeln sehen. Irgendwie erinnerten sie an winzigkleine Schneeflockchen. Irgendwie wärs schön wenn jetzt Winter wär. Aber na ja. Der Sommer hatte gerade erst angefangen. Das Wetter würde nun langsam wärmer werden und bald würden die Freibäder aufmachen. Vielleicht könnte ich Seto ja dazu überreden mit Schwimmen zu kommen wenn Joey, Tristan, Tea, Bakura und ich demnächst schwimmen gehen. Ich schüttelte meinen Kopf. Meine Gedanken schweiften zu sehr ab.

Nachdem eine Weile vergangen war steh ich auf und räume das Essen und das Geschirr zusammen. Ich bringe es in die Küche und mach erstmal Ordnung. Nun wo ich ganz allein in diesem riesigen Haus bin, bin ich schon irgendwie neugierig. Als ich mir sicher bin das alles abgewaschen ist was wir benutzt hatten verlasse ich die Küche und schaue mich in der Eingangshalle um. Die große Treppe die nach oben führt lasse ich links liegen und gehe in das Zimmer gegenüber der Küche. Es war ein großer Saal oder so etwas. Ich hatte wirklich nicht gedacht dass es hier so was gab. Woher auch? Schließlich hab ich die ganze Zeit in dem einen Zimmer gehockt. In seinem Zimmer. Ein Lächeln huscht über meine Lippen. Ich verlasse den Raum wieder da er doch eher uninteressant war. Die anderen Räume im Erdgeschoss waren entweder Abstellkammern oder abgeschlossen. Ich gehe die Treppe hinauf und schaue mich oben um. Zum Teil hatte ich ja schon einige der Räume gesehen. Ich fand noch einige mehr an staubigen Gästezimmer und noch ein zweites Badezimmer in dem eine schöne große Badewanne war. Aber das andere Bad gefiel mir irgendwie besser. Es war um einiges persönlicher.

Irgendwie komme ich mir komisch vor. Wie ein Einbrecher auf der Suche nach etwas wertvollem. Wenn Seto hier wär würde er mich wahrscheinlich dafür töten das ich hier rumschnüffel, aber ich bin einfach zu neugierig. Das letzte Zimmer was ich mir anschau bevor ich mich ins Wohnzimmer begeben ist Setos Arbeitszimmer. Es war irgendwie der einzige Raum in dem ich ein Foto gefunden hab. Ein Bild von Mokuba. Ja an seinem Bruder musste er wirklich hängen. Ein kleiner Seufzer entrann meinen Lippen und ich mache mich auf den Weg.

Im Wohnzimmer angekommen setze ich mich aufs Sofa und mach den Fernseher an.

Es läuft zwar nichts Vernünftiges aber besser als gar nichts zumachen.